



Im Rahmen der Mitgliederversammlungen findet am 11. Mai 2016
In der Zeit von 10.00 - 14.25 Uhr eine Informationsversammlung statt.
Tagungsstätte „BEST WESTERN Hotel Prisma“ Neumünster

Niederschrift/Ergebnisprotokoll

Teilnehmer gemäß Anwesenheitslisten

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden

- 10.00 Uhr - Begrüßung der Teilnehmer, der Gäste und formelle Eröffnung der Versammlung durch den **Vorsitzenden**
- Feststellung, dass die Änderungsunterlagen fristgemäß erstellt und versandt wurden.
- Einwände gegen die vorgesehene Informationsversammlung liegen nicht vor.
- Die Versammlung verzichtet auf Anmerkungen zu Beginn der Tagung.
- Die eingeladenen Gäste werden je einzeln begrüßt.
Den Abgeordneten des DRK wird für ihre Bereitschaft besonders gedankt.

2. Gedenken der Verstorbenen

*Stellvertretend für alle Verstorbenen wird Herrn Camien
mit einer Schweigeminute gedacht.*

3. Grußworte der Gäste

- Als Vertretung der **Ministerin Frau Alheit** hebt **Frau Soblik** (Beauftragte vom Soz.-Ministerium) das Erfordernis der Teilhabe älterer Menschen in der Gesellschaft hervor. In diesem Zusammenhang wird der LSR als wichtige Institution genannt. Sie verweist auf einen ausliegenden Flyer.
- **Der Vorsitzende** dankt mit Grüßen an die Frau Ministerin.
- **Der stellv. Stadtpräsident** der Stadt Neumünster überbringt die Grüße der Ratsversammlung. Er hebt die desolate Versorgung vieler Rentner hervor.

- Als Grundlage geht der Redner auf die Lage der Stadt NMS ein. In den Kernaussagen des „Amtsberichts“ wird besonders die Bedürftigkeit der älteren Frauen, aber auch die Armut von früheren, hier ansässigen Bürgern mit ausländischer Herkunft (frühere Gastarbeiter) hervorgehoben.
- Die ältere Generation solle nicht müde werden, die auch in Deutschland bekannte Armut in der Nachkriegszeit an die nachfolgenden Generationen zu vermitteln.
- **Der Vorsitzende** dankt besonders über den Aufruf an die aktiven älteren Bürger. Der LSR wird sich dementsprechend einsetzen.

4. Information des 1. Vorsitzenden über die Mitgliedschaften der Kommunen gemäß §4 der Satzung des Landesseniorenrates Schleswig-Holstein e.V. und Aussprache.

- **Der Vorsitzende** erläutert die rechtliche Situation des LSR. Angesprochen werden:
- Die Mitgliedschaften vieler Gemeinden sind nicht aktuell gültig.
- Es wird auf das Ergebnis der Aktenprüfungen hingewiesen, wonach sich die Notwendigkeit zur Überprüfung als erforderlich bestätigt habe.
- Auf den Hinweis des Vorsitzenden, die sachbezogene Aussprache erst im Laufe des Tagungsverlaufs durchzuführen, ergeben sich aus Reihen der Tagungsteilnehmer verschiedene unwillige Forderungen, eine zügige Information zu beginnen.
- Die TO wird von der überwiegenden Mehrheit der Teilnehmer bestätigt.
- **Die 1. Stellv. Vorsitzende** weist auf die Wichtigkeit des TOP 5 hin.

5. Übertragen der Versammlungsleitung und Vorstellen des Tagungsablaufs durch die Versammlungsleitung.

- a) Die Versammlung übernimmt den Vorschlag des Vorsitzenden, die Versammlungsleitung der **1. Stellv. Vorsitzenden Renate Gorny** zu übertragen.
- b) **Die Versammlungsleiterin** erläutert den Ablauf der Informationsversammlung
- c) Sodann wird um Wortmeldungen gebeten:
 - **Redebeitrag:** Die Versammlung sei in vergangenen Jahren nicht darüber informiert worden dass verschiedene Gemeinden keine Mitglieder des Vereins LSR-SH e. V. sein sollen. Für das bisherige Verschweigen des Sachverhaltes bestehe kein Verständnis.

- **Redebeitrag:** Es wird eine umfassende Erklärung gefordert.
- **Redebeitrag:** Der LSR solle die Kommunen anschreiben.
- **Redebeitrag:** Die Vorstandsaufgaben sind auch in der Vergangenheit stets kontinuierlich durchgängig, allerdings ohne Prüfung durchgeführt worden.
- **Redebeitrag:** Der Vorsitzende solle seine Wortwahl überprüfen.
- **Die Versammlungsleiterin** weist auf die Mitteilungspflicht des derzeitigen Vorstands hin, auf frühere Versäumnisse hinzuweisen.
- **Redebeitrag:** Die Satzungen sollen schnellstens eingeholt werden
- **Der Vorsitzende** erläutert die Notwendigkeit einer unverzüglichen Prüfung und Berichtigung aller vorliegenden Unterlagen über bestehende Mitgliedschaften.
- **Die Versammlungsleiterin** erklärt die schwierige Eruiierung der Sachlage.
- **Redebeitrag:** Das Einladungsverfahren solle sich der Sachlage anpassen.
- *Wegen allgemeiner Unruhe bittet die Versammlungsleiterin* um Sitzungsdisziplin
- **Redebeitrag:** Die Pflicht des Vorstandes, Klärungen herbeizuführen wird begrüßt und der Beginn der Aufarbeitungen wird dankend anerkannt.
- **Der Vorsitzende** erläutert nochmals die Satzung mit Hinweis auf die Umsetzung der gültigen Satzung.
- **Der Schriftführer** wird aufgefordert, die juristische Sachlage zu erläutern.
- **Redebeitrag:** Es wird dem Vorstand empfohlen, eine zweite juristische Meinung einzuholen.
- **Redebeitrag:** Es solle eine Überarbeitung der Gemeindeordnungen herbeigeführt werden, wonach verpflichtend sei, nur Delegierte zu benennen, die kein politisches Amt innehaben oder weisungsbefugte Organmitglieder sind.
- **Redebeitrag:** Die Arbeit des Vorstandes wird anerkennend begrüßt.
- **Redebeitrag:** Vorschlag zur Beendigung der Debatte.
- **Redebeitrag:** Die schriftlich vorliegende juristische Aussage solle den Beiräten im Wortlaut zur Kenntnis gebracht werden.

- **Der Beisitzer Reinhard Vossgrau** stellt noch einmal die Notwendigkeit der Pflicht zur Beilegung der unregelten Sachlage dar:
- **Der Vorsitzende** dankt für die Redebeiträge. Die MV ist für Ende des Jahres vorgesehen
- **Der Vorstand** will ein Seniorenmitwirkungsgesetz anregen.
- **Redebeitrag:** Ein Versammlungsteilnehmer schlägt vor, die TO ab dem TOP 7 bis 10 bis zur nächsten formellen Mitgliederversammlung auszusetzen:
- **Abstimmung:** Überwiegende Mehrheit stimmt dem zu.

6. Vorstellen der eingegangenen Anträge an das Altenparlament und Aussprache

- **Redebeitrag:** Es wird eine künftige Transparenz erwartet.
- **Zu Antrag 02a** - allgemeine Zustimmung der Versammlungsteilnehmer
- **Zu Antrag 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12** nach Diskussion begrüßt.
- **Zu Antrag 13** wird heftig diskutiert, gleichlautende Beiträge bedeuten Übereinstimmung

Mittagspause

Nach Abstimmung im Vorstand wird den Versammlungsteilnehmern je eine Kopie der anwaltlichen Stellungnahme ausgehändigt.

- **Die weiteren Anträge** werden nach Beratung zur Weiterbehandlung empfohlen
- **Redebeitrag:** Die Formulierungen der Anträge sollen allgemein verständlich sein.
- **Redebetrag:** Anfrage um Überlassung der Ergebnisse über die Umfrage auf der MV 2015 (Tischvorlage)-(Fachgruppe 6)
- **Zitate:** Irgendetwas funktioniert im Vorstand des LSR nicht. Inhaltlich hat sich gegenüber der früheren Zeit nichts geändert.
- **Antrag:** Ergebnisse der Umfrage darstellen. – nicht weiter behandelt.
- **Antwort des Vorsitzenden:** Die Umfrage ist versandt worden, Rückmeldungen ergaben sich nicht. Die Aufgabenteilung wird demnächst Online eingestellt.

- **Ergänzend** erläutert die 1. Stellv. Vorsitzende die Forcierung der anstehenden Antworten.
- **Zu Antrag 14:** Die Formulierung wird als nicht umsetzbar beurteilt.
- **Zu Antrag 15, 16:** Wird diskutiert.
- **Zu Antrag 16:** Wird diskutiert.
- **Redebeitrag:** Es wird bemängelt, dass von vorigen Vorständen korrekter gearbeitet worden sei.
- **Redebeitrag:** Der Terminkalender hat keinen Informationswert.
- **Redebeitrag:** Die Vorstandsprotokolle sind nicht zeitgerecht zur Kenntnis gebracht worden.
- **Redebeitrag:** Die Büroarbeit ist aus Datenschutzgründen ohne Namensnennung der Vereinssekretärin zu *veröffentlichen*.
- **Der Vorsitzende erläutert**, dass die Art und Form der Protokolle und deren Einstellung in die Homepage geregelt werden.
- Umfrage/Bitten um Berichte aus den Beiräten bleiben in der Regel ergebnislos.
- Die Aufzählung von Unterlassungen oder mangelnder Transparenz ist zwar aktivierend, jedoch ist hierfür eine Zeitschiene erforderlich.
- Die Homepage wird in Kürze neu erstellt.
- **Die Versammlungsleiterin** ruft die Behandlung der vorliegenden Anträge auf:
 - Zu Antrag 18: Kurze Anmerkungen
 - Zu Antrag 19, 20, 21, 22: Ohne Anmerkungen
 - Zu Antrag 23: Auf dem Bundesverkehrstag wird das Thema diskutiert.
 - Zu Antrag 24, 25, 26, 27: Ohne Anmerkungen
 - Zu Antrag 28: Der Aufforderung zur Veröffentlichung der Mustersatzung und der Geschäftsordnung wird in Kürze nachgekommen.

7. Rechenschaftsberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder mit anschließender Aussprache

- Vertagt auf die nächste MV

8. Bericht der Schatzmeisterin über die Jahresrechnung 2015

- Vertagt auf die nächste MV

9. Bericht der Kassenprüfer

- Vertagt auf die nächste MV

10. Aussprache zu den Berichten

- Vertagt auf die nächste MV

11. Ehrung von ausgeschiedenen Funktionsträgern

➤ **Der Vorsitzende** ehrt nach einführenden Worten folgende Personen:

- Dank an **Frau Renate Dressler** (Blumenbukett).
- Die Arbeit der **Redakteure** wird anerkennend genannt.
- Dank an **Herrn Reinhard Vossgrau** für seine Arbeit im Jugendwesen.
- **Den Fachgruppen** wird für ihre Arbeit gedankt.
- Dank an **Herrn Dr. Sigismund von Rabenau** (Weingeschenk)
Der Jubilar dankt mit bewegenden Worten.
- Dank an **Herrn Dr. Ekkehard Krüger** (Weingeschenk) Der Jubilar erinnert an die Wichtigkeit der Veröffentlichungen des Bundes über den Generationsbericht.

12. **Verschiedenes: Anfragen, Mitteilungen, Anregungen**

Die Versammlungsleiterin regt eine offene Diskussion an.

Der Vorstand bittet um Überlassung des Berichtes über Menschen mit Behinderung.

- **Redebeitrag:** Es wird vorgeschlagen, die Kommunen anzuschreiben um deren Mitgliederschaften abzuklären
- **Redebeitrag:** Die Auflagenhöhe des forum beträgt zurzeit 3.000 Exemplare.

- **Der Redakteur Hans-Peter Scheibel** ermuntert die Versammlungsteilnehmer um Übersendung von allgemein interessierenden Beiträgen, die sodann im forum veröffentlicht werden können.

Die Versammlungsleiterin dankt der Versammlung für die konstruktive rege Teilnahme.

Der Vorsitzende dankt der **1. Stellv. Vorsitzenden Renate Gorny** für die straffe und **ausgewogene Versammlungsführung.**

Der Vorsitzende dankt der **2. Stellv. Vorsitzenden Helga Schultz** für die Vorbereitung der Informationsveranstaltung. Sodann Dankesworte auch an die Schatzmeisterin, den Schriftführer und an die beiden Beisitzer.

Der Vorsitzende dankt den Teilnehmern der Versammlung und bittet, auch künftig ihre Beteiligung in Form von Anregungen/Informationen oder Beiträgen einzubringen.

Der letzte Dank gilt den anwesenden DRK-Angehörigen.

Der Vorsitzende schließt den formellen Teil der Veranstaltung um 14.25 Uhr

11. Mai 2016

Peter Schildwächter
(Vorsitzender)

Bernhard Bröer
(Schriftführer)